

Ergebnisvermerk
33. Beratung der Arbeitsgruppe
„Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe“ (WFD)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
vom 15.09. bis 16.09.2011 in Magdeburg

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe WFD, Herr Beyer, eröffnet und leitet die Beratung. Die Teilnehmer werden von Herrn Martin Keil, Leiter der Landesanstalt für Altlastenfreistellung (LAF), wo die Beratung stattfindet, begrüßt und über die Tätigkeit der Landesanstalt kurz informiert.

Herr Dr. Kohmann, Vorsitzender der Ad-hoc Expertengruppe „Schifffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“, nimmt als Gast an der Beratung teil.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Kontrolle der Beschlüsse aus der 32. Beratung der Arbeitsgruppe WFD

Auf der Grundlage der Übersicht über die in der 32. Beratung der Arbeitsgruppe WFD gefassten Beschlüsse (Vorlage WFD33_11-02-1) wird festgestellt, dass die noch offenen Aufgaben Gegenstand der 33. Beratung sind.

TOP 3 Kurze Information über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (nationale und internationale Aktivitäten, IKSE, ICG)

Die Sprecher der deutschen und der tschechischen Delegation, Vorsitzender der Arbeitsgruppe und der Geschäftsführer des Sekretariats berichten über die Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in der Tschechischen Republik, Deutschland, auf der EU-Ebene sowie im Rahmen der IKSE. Die Vertreter Polens senden eine schriftliche Information, die als Tischvorlage WFD33_11-03-2 verteilt wird.

TOP 4 Aufgaben in den Jahren 2010 – 2015

TOP 4.1 Übersicht über die Aufgaben aus der Wasserrahmenrichtlinie und der Tochterrichtlinie über die Umweltqualitätsnormen in den Jahren 2010 – 2015

TOP 4.2 Zeit- und Aufgabenplan für die Umsetzung der WRRL auf der internationalen Ebene im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2010 – 2015

Die Teilnehmer der Beratung diskutieren die Änderungsvorschläge des Sekretariats zur „Übersicht über die Aufgaben aus der Wasserrahmenrichtlinie und der Tochterrichtlinie über die Umweltqualitätsnormen in den Jahren 2010 – 2015“ (Stand: 27.07.2011 – Vorlage WFD33_11-04-1) und zum „Zeit- und Aufgabenplan für die Umsetzung der WRRL auf der internationalen Ebene im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2010 – 2015“ (Stand: 27.07.2011 – Vorlage WFD33_11-04-2).

Die tschechische Delegation stellt fest, dass der nationale Zeitplan an den internationalen Zeit- und Aufgabenplan für die Umsetzung der WRRL angepasst ist.

Beschluss:

Die Dokumente „Übersicht über die Aufgaben...“ und „Zeit- und Aufgabenplan...“ werden durch das Sekretariat der IKSE entsprechend den Ergebnissen der Beratung überarbeitet, mit dem Vorsitzenden abgestimmt und am 20.09.2011 Vormittag an die Delegationen zur Abstimmung bis 21.09.2011, 17:00 Uhr gesendet. Die abgestimmten Dokumente werden bis 23.09.2011 im Rahmen der Vorlagen an die 24. Tagung der IKSE (vgl. TOP 15) verschickt.

Die Aktualisierung beider Dokumente wird zum regelmäßigen Tagesordnungspunkt der Beratungen der Arbeitsgruppe WFD.

TOP 5 Fortschritte bei der Durchführung der Maßnahmenprogramme – gemeinsamer Text für die nationalen Berichte nach Artikel 15 (3) der WRRL, Darstellung des Fortschritts für die international relevanten Ziele (Durchgängigkeit, Nährstoffe, Schadstoffe), Struktur eines eventuellen Informationsblattes der IKSE

Die Teilnehmer der Beratung diskutieren den Entwurf des Sekretariats zur Erstellung des Informationsblattes der IKSE Nr. 4 zur Wasserrahmenrichtlinie (Vorlage WFD33_11-05-1).

Es ist vorgesehen, im Rahmen der Berichterstattung an die EU-Kommission Maßnahmen danach zu unterscheiden, ob sie

- noch nicht begonnen haben,
- in der Planung bzw. der Umsetzung sind,
- abgeschlossen sind.

Die zur elektronischen Berichterstattung ins System WISE gelieferten Daten für den deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe werden eher in aggregierter Form vorhanden sein, so dass es problematisch sein kann, daraus entsprechende Zahlen herauszubekommen.

Die deutsche Delegation berichtet, dass neben der elektronischen Berichterstattung gemäß Art. 15, Abs. 3 WRRL im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft LAWA für ganz Deutschland gegliedert nach den einzelnen Flussgebietseinheiten ein Bericht für die Öffentlichkeit über die Fortschritte

bei den Maßnahmenprogrammen erstellt wird. Die Gliederung des Berichts wird bei der Vollversammlung der LAWA in der 38. Kalenderwoche bestätigt.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD unterstützt die Erarbeitung des Informationsblatts der IKSE Nr. 4 zur WRRL.

Die Arbeitsgruppe WFD bittet

- die Expertengruppe SW, einen Vorschlag für geeignete, im Informationsblatt der IKSE Nr. 4 zur WRRL darzustellende Inhalte (Maßnahmen und Wirkungen, Parameter einschließlich des Bezugszeitraums) vorzulegen,
- die Expertengruppe DATA, eine Datenübersicht für die elektronische Berichterstattung gemäß Art. 15, Abs. 3 WRRL zu erstellen, die bei der Vorbereitung des Informationsblatts der IKSE Nr. 4 zur WRRL verwendet werden kann,
- die Expertengruppe SW, für die Pressekonferenz zum 3. Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe, die im August 2012 stattfinden wird, eine textliche und grafische Darstellung der Zustandsentwicklung der Elbe anhand ausgewählter Parameter vorzubereiten.

Die Expertengruppen werden die Ergebnisse bzw. Information über den Fortschritt der oben genannten Arbeiten dem Sekretariat der IKSE bis 27.02.2012 mitteilen und bei der 34. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im März 2012 vorstellen.

Die deutsche Delegation übergibt dem Sekretariat die abgestimmte Gliederung der Information für die Öffentlichkeit über die Fortschritte der Maßnahmenprogramme zur möglichen Verwendung bei der Vorbereitung des Informationsblatts der IKSE Nr. 4 zur WRRL.

Der überarbeitete Entwurf zur Erstellung des Informationsblatts der IKSE Nr. 4 zur WRRL (Anlage 2) wird durch das Sekretariat der IKSE um die oben genannten Vorschläge der Expertengruppen SW und DATA ergänzt und zur Abstimmung in der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD im März 2012 vorgelegt.

Die Summary-Texte für die elektronische Berichterstattung der Staaten im Einzugsgebiet der Elbe zum Zwischenbericht gemäß Art. 15, Abs. 3 WRRL werden im Hinblick auf den Kommentar zur Koordinierung der Arbeiten auf der internationalen Ebene abgestimmt. In diesem Sinne werden Änderungen in der „Übersicht über die Aufgaben...“ sowie im „Zeit- und Aufgabenplan...“ vorgenommen.

TOP 6 Fortschreibung und Aktualisierung der Bestandsaufnahme nach Artikel 5 der WRRL – Struktur und Umfang einer Information für die Öffentlichkeit (Informationsblatt der IKSE)

Das Sekretariat der IKSE unterbreitet einen Vorschlag, anstelle der Aktualisierung des Berichts 2005 zum Bericht 2014 ein Informationsblatt der IKSE Nr. 5 zur WRRL (Vorlage WFD33_11-06-1) zu erstellen.

Die Vorgehensweise könnte ähnlich wie bei der Erarbeitung des Informationsblatts der IKSE Nr. 4 zur WRRL sein, d.h. die aktualisierten Daten im Internetportal WasserBLick sowie weitere verfügbare Angaben von den Staaten im Einzugsgebiet der Elbe zu verwenden. Es werden keine Anforderungen der EK an die elektronische Berichterstattung ins System WISE erwartet.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD stimmt dem Vorschlag zu, zur Aktualisierung der Bestandsaufnahme gemäß Art. 5 WRRL anstelle eines Berichts 2014 ein Informationsblatt der IKSE Nr. 5 zur WRRL zu erstellen. In diesem Sinne werden Änderungen in der „Übersicht über die Aufgaben...“ sowie im „Zeit- und Aufgabenplan...“ vorgenommen.

Der überarbeitete Entwurf zur Erstellung des Informationsblatts der IKSE Nr. 5 zur WRRL ist in der Anlage 3 zu diesem Ergebnisvermerk enthalten.

TOP 7 Sedimentmanagement

TOP 7.1 Berichte zu Meilensteinen 1 und 2

Die Arbeitsgruppe WFD erhielt den Bericht zum Meilenstein 1 per E-Mail vom 15.06.2011 und den Bericht zum Meilenstein 2 per E-Mail vom 15.08.2011. Die deutsche Delegation bittet die Arbeitsgruppe WFD, sich mit dem Bericht zum Meilenstein 2 noch nicht zu befassen, da dieser noch nicht national abgestimmt ist.

Der Bericht zum Meilenstein 1 wurde durch den Koordinierungsrat der FGG Elbe am 06.09.2011 bestätigt, wobei redaktionelle Änderungen in der Anlage 3 zum Bericht (Relevante Schadstoffe für das Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe) vorgenommen wurden.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt den Bericht der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ zum Meilenstein 1 zur Kenntnis und stimmt zu, diesen Bericht der 24. Tagung der IKSE unter dem Vorbehalt der Bestätigung dieses Berichts für die deutsche Seite im Elberat der FGG Elbe am 05.10.2011 vorzulegen.

In diesem Sinne werden Änderungen in der Information zum TOP 5 der 24. Tagung der IKSE vorgenommen.

TOP 7.2 Projektvorschläge zur Unterstützung aus dem ELSA-Projekt

Die deutsche Delegation informiert, dass der Vorschlag des Landes Sachsen zur Erstellung einer Studie zur Charakterisierung der Schadstoffeinträge aus den Erzbergbaurevieren im Raum Freiberg durch den Koordinierungsrat der FGG Elbe im September 2011 zur Unterstützung aus dem ELSA-Projekt empfohlen wurde.

Auf der tschechischen Seite findet am 18.10.2011 eine Beratung zur Sedimentproblematik der Bílina statt, aus der sich ein Vorschlag für Arbeiten zur Unterstützung aus dem ELSA-Projekt ergeben kann.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt die Information der tschechischen und deutschen Delegation über die Projektvorschläge zur Unterstützung aus dem ELSA-Projekt zur Kenntnis und bittet die Delegationen, zu diesem Thema in der nächsten Beratung zu informieren.

TOP 8 Unterhaltung schiffahrtlich genutzter Oberflächengewässer – Stand der Arbeiten

Der Vorsitzende der Ad-hoc-Expertengruppe „Schiffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ informiert kurz über die Arbeit dieser Gruppe (Vorlage WFD33_11-08-1).

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt die Information über die Arbeit der Ad-hoc-Expertengruppe „Schiffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ zur Kenntnis und stimmt zu, diesen Bericht einschließlich des entsprechenden Beschlussvorschlags der 24. Tagung der IKSE vorzulegen.

TOP 9 Wassermengenmanagement – Stand der Arbeiten

Die Information über die Arbeit der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ ist im Punkt 2.3 des Berichts des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD an die 24. Tagung der IKSE enthalten (vgl. TOP 15).

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt die Information über die Arbeit der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ zur Kenntnis und stimmt zu, diesen Bericht der 24. Tagung der IKSE vorzulegen.

TOP 10 Internationales Messprogramm Elbe

TOP 10.1 Übergabe der Messergebnisse 2009 und 2010 an das Sekretariat der IKSE

Die tschechischen Daten für 2009 und 2010 wurden dem Sekretariat der IKSE bereits übermittelt. Wegen der vorübergehenden personellen Probleme in der Geschäftsstelle der FGG Elbe konnten die Daten der deutschen Seite für 2010 noch nicht übergeben werden. Die deutschen Daten für 2009 wurden bereits Ende 2010 übermittelt.

Beschluss:

In Bezug auf die Vorgehensweise auf der deutschen Seite, die einen sechsjährigen Zeitraum der Bewirtschaftungsplanung gemäß der WRRL berücksichtigt, schlägt die Arbeitsgruppe WFD vor, den nächsten Gewässergütebericht 2013 mit dem Stichtag Ende 2012 zu erarbeiten. Damit würde die Entwicklung der Gewässergüte der Elbe in den Jahren 2006 bis 2012 zusammenfassend dargestellt. In diesem Sinne werden Änderungen im Bericht des Vorsitzenden sowie im Beschlussvorschlag an die 24. Tagung der IKSE vorgenommen.

TOP 10.2 Hubschrauber-Längsschnittbefliegungen der Elbe mit Probennahmen – Ergebnisse 2011, Abschluss der Befliegungen

Beprobungen im Längsschnitt der Elbe mit dem Hubschrauber, die Bestandteil des Internationalen Messprogramms Elbe sind, wurden in diesem Jahr vom 03. bis 05. Mai und vom 02. bis 04. August durchgeführt. Die Untersuchungsergebnisse vom tschechischen Elbeabschnitt werden der Flussgebietsgemeinschaft Elbe (FGG Elbe) übergeben, die eine zusammenfassende Auswertung erstellt.

Die Expertengruppe SW schlägt aus fachlichen und finanziellen Gründen vor, die Beprobungen im Längsschnitt der Elbe mit dem Hubschrauber einzustellen.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt zur Kenntnis, dass die Beprobungen im Längsschnitt der Elbe mit dem Hubschrauber ab 2012 aus fachlichen und finanziellen Gründen eingestellt werden.

Die Arbeitsgruppe WFD bedankt sich bei den Laboren in der Tschechischen Republik und in Deutschland, die sich an den Beprobungen im Längsschnitt der Elbe mit dem Hubschrauber sowie an den Untersuchungen beteiligt haben.

In diesem Sinne werden Änderungen im Bericht des Vorsitzenden sowie im Beschlussvorschlag an die 24. Tagung der IKSE vorgenommen.

TOP 10.3 Entwurf des Internationalen Messprogramms Elbe 2012

Die Expertengruppe SW überprüfte den Umfang der im Rahmen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ durchgeführten Messungen (Parameter, Häufigkeit) für jede Messstelle hinsichtlich der Anforderungen der WRRL. Änderungen wurden beim Umfang und der Häufigkeit der gemessenen Parameter vorgeschlagen, die Anzahl der Messstellen ist gleich geblieben. Im Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe“ sind die Beprobungen im Längsschnitt der Elbe mit dem Hubschrauber nicht mehr enthalten (vgl. TOP 10.2).

Die tschechische Delegation teilt mit, dass der Betrieb der Messstationen C-2 Obříství und C-3 Lysá nad Labem möglicherweise eingeschränkt wird. Der Umfang der Untersuchungen im Rahmen manueller Probennahmen an diesen Messstellen ist noch nicht geklärt.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD stimmt zu, den Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2012“ der 24. Tagung der IKSE unter dem Vorbehalt der tschechischen Delegation zum Umfang der Untersuchungen an den Elbe-Messstellen C-2 Lysá nad Labem und C-3 Obříství zur Bestätigung vorzulegen. In diesem Sinne werden Änderungen im Bericht des Vorsitzenden sowie im Beschlussvorschlag an die 24. Tagung der IKSE vorgenommen.

TOP 11 Erhöhte DDT-Werte an der Messstelle Schmilka/Hřensko und im gesamten Einzugsgebiet der Elbe (Punkt 5 des Beschlusses zum TOP 4 der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2011)

Die Sprecherin der deutschen Delegation in der Expertengruppe SW und der Sprecher der tschechischen Delegation in der Arbeitsgruppe WFD informieren über die Stellungnahme der tschechischen Seite sowie über die eingeleiteten Maßnahmen auf der tschechischen Seite im Zusammenhang mit den festgestellten erhöhten DDT-Werten an der Messstelle Schmilka/Hřensko (Vorlage WFD33_11-11-1).

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt die Information der tschechischen Delegation zu den erhöhten DDT-Werten an der Messstelle Schmilka/Hřensko zur Kenntnis und stimmt zu, diese Information der 24. Tagung der IKSE zur Kenntnisnahme vorzulegen. Der Beschlussvorschlag wird um eine Bitte an die tschechische Delegation ergänzt, bei der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2012 die Ergebnisse der Überprüfung potenzieller Belastungsquellen auf der tschechischen Seite vorzulegen.

Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppe SW, entsprechend dem Beschluss zum TOP 4 Punkt 5 der Beratung der Delegationsleiter im Mai 2011 die DDT-Konzentrationen im gesamten Einzugsgebiet der Elbe zu prüfen und die Ergebnisse bei der 34. Beratung der Arbeitsgruppe WFD in März 2012 vorzustellen.

TOP 12 Erkennung unfallbedingter Gewässerbelastungen mithilfe eines kombinierten emissions-/immissionsorientierten Ansatzes (EASE) an den Messstationen – Information der Expertengruppe SW zum Testbetrieb (Punkt 7 des Beschlusses 22-4a-2 der 22. Tagung der IKSE im Oktober 2010)

Obwohl auf der deutschen Seite unter Leitung von Herrn Werner Blohm aus Hamburg die Initiative zur Einführung des Testbetriebs ergriffen wurde, ist es nicht gelungen, mit dem Testbetrieb anzufangen. Die Bundesländer Sachsen-Anhalt und Niedersachsen haben sich gegen die Einführung des Systems an den Messstationen entschieden, da sie es unter fachlichem und finanziellem Gesichtspunkt nicht als erforderlich ansehen. Die Tschechische Republik nutzt vorhandene Warn- und Alarmsysteme, die in die Leitstellen der einzelnen Betriebe Povodí integriert sind, wäre jedoch weiterhin bereit zu prüfen, ob die Einführung von EASE möglich ist, wenn es erfolgreich und flächendeckend an der Elbe in Deutschland eingeführt ist.

Beschluss:

Da es sehr unwahrscheinlich ist, dass das EASE-System an den Messstationen an der Elbe in Deutschland flächendeckend eingeführt wird, empfiehlt die Arbeitsgruppe WFD, das Vorhaben einzustellen. In diesem Sinne werden Änderungen im Bericht des Vorsitzenden sowie im Beschlussvorschlag an die 24. Tagung der IKSE vorgenommen.

TOP 13 Weitere Informationen aus den Expertengruppen SW, GW, ECO und DATA

SW:

- Die Sprecherin der deutschen Delegation in der Expertengruppe SW informiert, dass auf der deutschen Seite ein Programm zur Überwachung der Gewässergüte bei extremen hydrologischen Situationen an der Elbe eingeführt wurde.
- In Deutschland wird ein Zwischenbericht über Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge vorbereitet. Der Entwurf wird Mitte September 2011 vorliegen. Im April 2012 wird in Deutschland ein Workshop zum Thema „Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge im Einzugsgebiet der Elbe“ veranstaltet. Die tschechische Seite richtete eine Expertengruppe ein, die sich mit dem Thema Modellierung der Einträge auf dem tschechischen Gebiet befassen wird.

Die Expertengruppe SW empfiehlt, direkt im Anschluss an die 16. Beratung der Expertengruppe SW im Februar 2012 ein Treffen der Vertreter der deutschen und tschechischen Gruppe zur Modellierung der Nährstoffeinträge zu organisieren.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt die Information der Expertengruppe SW zur Kenntnis und bittet die Expertengruppe SW, bei der 34. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im März 2012 über die Ergebnisse des Treffens der deutschen und tschechischen Experten zur Modellierung der Nährstoffeinträge zu informieren.

DATA:

- Die Vorsitzende der Expertengruppe DATA informiert kurz über die Tätigkeit der Expertengruppe DATA.
- In der Tschechischen Republik wurde die Ausweisung der Oberflächenwasserkörper aktualisiert. In diesem Zusammenhang bereite die tschechische Seite Änderungsvorschläge zur Ausweisung der Oberflächenwasserkörper im Bereich entlang der Staatsgrenze vor. Dabei wurden die bereits erzielten Abstimmungen im Rahmen der Grenzgewässerkommissionen berücksichtigt. Die Vorschläge werden bilateral mit den beauftragten Experten der Staaten erörtert, wobei der erste Schritt vor allem auf die Harmonisierung des Gewässernetzes im Grenzbereich gerichtet ist. Die erste Beratung für den sächsischen Grenzabschnitt fand am 08.09.2011 statt.

Die Vorsitzende der Expertengruppe DATA informiert über die Prinzipien zur Harmonisierung des Gewässernetzes im Grenzbereich der Tschechischen Republik mit den Nachbarstaaten und stellt eine Frage bezüglich des Bedarfs der statistischen Auswertungen der sog. Gebiete mit grenzüberschreitender Zusammenarbeit (vgl. Vorlage WFD33_11-13-1).

Die Vorschläge der tschechischen Seite für den sächsischen und bayrischen Abschnitt der Staatsgrenze müssen auf der deutschen Seite noch intern geklärt werden.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt die Information der Expertengruppe DATA zur Kenntnis und bittet die Vorsitzende der Expertengruppe DATA, bei der 34. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im März 2012 über die Ergebnisse der Expertentreffen zur Abstimmung der Ausweisung der Oberflächenwasserkörper entlang der Staatsgrenze zu Deutschland zu informieren.

TOP 14 Auflistung der entlang der Staatsgrenzen räumlich zusammenhängenden Schutzgebiete

Entsprechend dem Beschluss zum TOP 6.1 der 33. Beratung der Arbeitsgruppe WFD bereite die Expertengruppe DATA eine erste Übersicht über Schutzgebiete in Einzugsgebiet der Elbe im Bereich bis zu 5 km von der Staatsgrenze der Tschechischen Republik mit den Nachbarstaaten vor (Excel-Tabelle in der Vorlage WFD33_11-14-1a). Diese Unterlage wurde bisher noch nicht analysiert.

Im Zusammenhang mit dem weiteren Teil der Aufgabe (Überprüfung der Schutzgüter, ihr Bezug zu Wasser, Zustand der Schutzziele) schlägt die Vorsitzende der Expertengruppe DATA eine engere Zusammenarbeit der Expertengruppe DATA mit den beauftragten Experten der zuständigen Agenturen bzw. Behörden vor, die Datenerfassungen der einzelnen Kategorien der FFH- und Vogelschutzgebiete führen.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD kam zu dem Ergebnis, dass das oben genannte Vorhaben im Hinblick auf das zu erwartende Endergebnis, die Bemühung sich möglichst an den Wortlaut der WRRL zu halten sowie die Effizienz der zu koordinierenden Arbeiten bei der Erfüllung der Anforderungen der WRRL nicht weiter verfolgt wird.

Die Arbeitsgruppe WFD bedankt sich bei der Expertengruppe DATA für die geleistete Arbeit bei der Erfüllung dieses Auftrags.

TOP 15 Vorlagen für die 24. Tagung der IKSE

Das Sekretariat der IKSE bereitete folgende Entwürfe der Vorlagen an die 24. Tagung der IKSE im Oktober 2011 vor:

- Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe (WFD32_11-15-1) einschließlich Anlagen
- Beschlussvorschlag (WFD32_11-15-2)

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD bittet das Sekretariat, die Vorlagen für die 24. Tagung der IKSE den Ergebnissen der 33. Beratung der Arbeitsgruppe WFD anzupassen und diese mit der Arbeitsgruppe im schriftlichen Verfahren bis zum 21.09.2011 (vgl. auch TOP 4) abzustimmen.

TOP 16 Verschiedenes

TOP 16.1 Magdeburger Gewässerschutzseminar 2012

Die Grundinformationen über das Gewässerschutzseminar wurden bereits bei der 32. Beratung der Arbeitsgruppe WFD gegeben. Eventuelle neue Informationen werden nach der ersten Beratung des Programmkomitees am 06. und 07.10.2011 in Hamburg bekannt.

TOP 16.2 Baggerungen im Hamburger Hafen

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe WFD informiert über die Anregung des deutschen Förderkreises „Rettet die Elbe e.V.“, die an die Geschäftsstelle der FGG Elbe und das Sekretariat der IKSE von Herrn Dr. Baumgardt mit einem Schreiben vom 02.08.2011 übermittelt wurde.

In seiner Anregung informiert der Förderkreis darüber, dass die Hamburg Port Authority (HPA) Baggerungen im Hamburger Hafen vom 22.06. bis 02.08.2011 durchführte, d.h. in einem Zeitraum, als die Sauerstoffkonzentration im Bereich Hamburger Hafen unter 3 mg/l fiel. Der Förderkreis ist der Auffassung, die HPA habe dadurch zur Vergrößerung des Sauerstoffdefizits im Wasser sowie zur Verlängerung seiner Dauer beigetragen, und bittet daher, die Vertreter Hamburgs in den IKSE-Gremien an die Pflicht zu erinnern, zur Sanierung der Elbe beizutragen.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt die Information des Förderkreises „Rettet die Elbe e.V.“ zur Kenntnis. Sie hält es für angemessen, die Angelegenheit auf deutscher Seite im Rahmen der FGG Elbe zu klären.

TOP 16.3 Gesamtkonzept Elbe

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe WFD informiert, dass das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) abgestimmt haben, ein Gesamtkonzept Elbe zwischen dem Wehr Geesthacht und der Staatsgrenze zur Tschechischen Republik zu erarbeiten. In das Gesamtkonzept sollen unterschiedliche Ansprüche an die Nutzung der Elbe gleichberechtigt einfließen, die Schifffahrt weiterhin ermöglicht und die Grundlagen des Naturhaushaltes weiterentwickelt und verbessert werden. Dazu wurden bereits Eckpunkte formuliert. Noch in diesem Jahr haben

beide Ministerien vor, zu diesem Thema eine „Flussgebietskonferenz Elbe“ zu organisieren, die eine Einbindung aller Interessengruppen sichern soll.

TOP 17 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- 34. Beratung: 20.03. und 21.03.2012 in Prag, Anreise am 19.03.2012
- 35. Beratung: 30.08. und 31.08.2012 in Magdeburg

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Entwurf zur Erstellung des Informationsblatts der IKSE Nr. 4 zur WRRL (Stand: 27.09.2011)

Anlage 3: Entwurf zur Erstellung des Informationsblatts der IKSE Nr. 5 zur WRRL (Stand: 27.09.2011)